

Was ist teurer: West-Uni od. Ost-Uni

Beitrag von „das_kaddl“ vom 23. November 2005 15:53

Hallo Steffen

Hast du gesehen, dass du bei deinem ersten Thread - <https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100976733577> - zwei Antworten hast? Ein neuer Thread zerreisst eine eventuelle Diskussion, deshalb schliesse doch einen von beiden. Eine Frage bzgl. Mieten, Preise etc. passt doch auch unter deine Ausgangsfrage.

Meine "Ost-Erfahrung": In Erfurt zu studieren, war insofern billiger, als dass die Mieten, sofern man nicht im Wohnheim wohnte (als ich anfang, waren 2 - 4 Personen pro Wohnheimzimmer Standard, und ich verwöhntes Einzelkind... 😊) wesentlich billiger waren als z.B. in Göttingen (was von der Stadtgrösse her einigermaßen vergleichbar ist). In Erfurt habe ich (bis 2003) für meine Miniwohnung (1 Zi, grosses Bad, winzige Küche, noch kleinerer Flur - gesamt ca. 25 qm) 120 Euro warm bezahlt - krieg das mal "im Westen". Im Übrigen würde ich nicht nach "West-Ost" urteilen, sondern mich nach Fächern / Dozenten / interessanten Schwerpunkten orientierten.

Auf jeden Fall teurer ist in den alten Bundesländern der ÖPNV bzw. das Semesterticket.

Was ich dir auch nicht raten würde, ist, dir schon vor Beginn deines Studiums drei Bundesländer zu überlegen, in denen du dann als Lehrer arbeiten wirst. Ich hätte 1997 (Studienbeginn) nicht gedacht, dass ich 8 Jahre später in der Schweiz arbeiten würde (sondern gehofft, dass ich irgendwie in Dresden arbeitend unterkomme).